

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Feuerschutzausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 27.11.2023
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:14 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dieter Ahlers CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Michael Fierkens CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Dennis Eike SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD für Kerstin Icken

Herr Malte Pauels SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD für Levent Süre

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP

Herr Dirk Bakenhus UWG

beratende Mitglieder

Herr Ingo Riediger

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Frau Sabine Meyer

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabrina Remde

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Sven Harms vom Ingenieur- und Architekturbüro pSH

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

sowie 29 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Levent Süre SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ipwege-Wahnbek
Vorlage: 2023/195
- 6 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hahn
Vorlage: 2023/196
- 7 Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehren
Vorlage: 2023/189
- 8 Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2023/165
- 9 Anfragen und Hinweise
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers eröffnet die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2023

Der Feuerschutzausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Feuerschutzausschusses vom 27.02.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Ahlers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Bermenabbruch Schwarzer Weg 53

Tagesordnungspunkt 5

**Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Ipwege-Wahnbek
Vorlage: 2023/195**

Sitzungsverlauf:

Herr Unnewehr stellt zu Beginn der Beratung das bisherige Verfahren sowie den vorgesehenen weiteren Ablauf für die Erweiterung der beiden Feuerwehrgerätehäuser in Hahn und Ipwege-Wahnbek vor, und macht deutlich, dass heute die Grundlagenermittlung und Vorplanung vorgestellt wird, bevor im Anschluss die erforderliche europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen (Dauer: 5 bis 7 Monate) erfolgt, sodass ein Planer gegebenenfalls zum Ende des zweiten Quartals 2024 mit der Erstellung der Planungen beauftragt werden könnte. Nach Vorstellung der Planungen und entsprechender Beschlussfassung in den politischen Gremien im dritten Quartal, könnte möglicherweise im vierten Quartal 2024 noch der Baubeginn erfolgen, sodass optimistisch gesehen Anfang 2026 mit der Fertigstellung zu rechnen ist.

Im Anschluss stellt Herr Harms vom Ingenieur- und Architekturbüro pSH anhand einer kleinen Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die bereits in der Vorlage skizzierte Vorplanung vor.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Eyting erklärt Herr Harms, dass es sich bei der Kostenschätzung um Durchschnittswerte handelt und im Rahmen der Vorplanung energetische Standards nicht berücksichtigt wurden, sodass je nach gewünschter energetischer Ausführung, im weiteren Planungsverlauf die entsprechende Kostenkalkulation noch angepasst werden muss.

Auf weitere Anfrage von Herrn Salhofen, ob und inwieweit die vorgestellte Planung zukunftsfähig ist, erläutert Herr Unnewehr, dass die vorgesehene Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Wahnbek auf aktuelle gesetzliche Vorgaben und Standards fußt.

Herr Fierkens, Herr Eike, Frau Dr. Eyting, Herr Bakenhus und Herr Meyer-Hullmann befürworten übereinstimmend die vorgestellte Planung und begrüßen, dass bereits vorab enge Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Ortswehren geführt wurden und im weiteren Planungs- und Bauverlauf auch explizit auf die Kostenentwicklung geschaut werden soll.

Beschlussempfehlung:

Das Feuerwehrgerätehaus der Einheit Ipwege-Wahnbek wird auf Grundlage der Vorplanung unter Berücksichtigung der GEG-Mindeststandards umgebaut und erweitert.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren der weiteren Planungsschritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Hahn
Vorlage: 2023/196**

Sitzungsverlauf:

Herr Harms vom Ingenieur- und Architekturbüro pSH stellt anhand einer kleinen Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die bereits in der Vorlage skizzierte Vorplanung für das Feuerwehrgerätehaus Hahn vor, wobei er besonderes darauf hinweist, dass der ca. 444 Quadratmeter große Bestand, um rund 1000 Quadratmeter Neubaufäche großzügig erweitert wird.

Herr Segebade erkundigt sich, ob die vorgesehene dritte Zufahrt bereits mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt wurde.

Herr Unnewehr bemerkt, dass der Geschäftsbereich 3 eine entsprechende Anfrage an die Behörden gestellt hat und die Feuerwehrunfallkasse bereits die Antwort übermittelt hat, dass die dritte Zufahrt zwingend erforderlich ist, um Kreuzungsverkehre vermeiden zu können.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Eyting legt Herr Unnewehr dar, dass der nicht mehr benötigte alte Schlauchturm nach Rücksprache mit der Ortsfeuerwehr abgerissen werden kann, während der ortsbildprägende historische Hahn aus Ton auf einen zu errichtenden neuen Sockel platziert werden soll.

Frau Meyer ergänzt, dass gemeinsam mit der Technischen Zentrale in Elmendorf noch geprüft werden muss, ob die derzeit für die Alarmierung genutzte Antenne auf dem Schlauchturm auch zukünftig erforderlich ist.

Im weiteren Verlauf der Beratung wird die vorgestellte Planung von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

Beschlussempfehlung:

Das Feuerwehrgerätehaus der Einheit Hahn wird auf Grundlage der Vorplanung unter Berücksichtigung der GEG-Mindeststandards umgebaut und erweitert.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren der weiteren Planungsschritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Funktionsträger der Feuerwehren
Vorlage: 2023/189**

Sitzungsverlauf:

Frau Remde erläutert, dass die Einführung der Möglichkeit einer zweiten Stellvertretung für den/die Gemeindebrandmeister/in und den/die Ortsbrandmeister/in sowie der Vorschlag des Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Ammerland e.V. auf eine kreiseinheitliche Erhöhung der Aufwandsentschädigung ausschlaggebend dafür sind, dass auch die entsprechende Satzung der Gemeinde Rastede im Bereich des Feuerwehrwesens angepasst werden soll.

Herr Eike, Herr Fierkens und Frau Dr. Eying befürworten übereinstimmend die vorgelegte kreisweite Neuregelung hinsichtlich der Aufwandsentschädigungen ausdrücklich.

Beschlussempfehlung:

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastede über den Auslagen- und Aufwendungsersatz sowie Verdienstausfallentschädigung für Ratsfrauen und Ratsherren, sonstige nicht im Rat angehörende Ausschussmitglieder und ehrenamtliche Tätige wird gemäß der Anlage zu dieser Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan Vorlage: 2023/165

Sitzungsverlauf:

Frau Remde stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die für den Bereich Feuerschutzwesen wesentlichen Produkte des Haushaltsplans „Brand-schutz“ und „Feuerwehren“ vor. Dabei geht sie insbesondere auf die dargestellten Anschaffungen im Ergebnishaushalt sowie die investiven Maßnahmen ein.

Im Anschluss stellt Herr Unnewehr anhand einiger Folien (Anlage 3) die Plandaten für die Liegenschaftsverwaltung dar. Hierbei weist er unter anderem darauf hin, dass im Rahmen der Bewirtschaftung die Kosten für den Erdgasbezug nach Vorliegen der Gasausschreibung mit einem Arbeitspreis von 8,86 Cent/kWh noch um rund 25 Prozent gesenkt werden können. Im Übrigen unterbreitet er zur Reduzierung von Kosten den Vorschlag, im Rahmen der weiteren Planungen die Erreichung von Klimaschutzzielen bilanziell zu beleuchten (GEG) und die Ausstattung und Ausführung von anstehenden Projekten zu hinterfragen, um gegebenenfalls eine um 15 Prozent kostengünstigere Umsetzung (Gestaltung / Ausführung / Material / Standard) zu erreichen.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Feuerschutz-ausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt. Nachfolgende Themen werden näher erörtert:

Neuanschaffung von Mannschaftstransportwagen

Herr Eike erkundigt sich vor dem Hintergrund der noch nicht erfolgten Erweiterungen der Feuerwehrgerätehäuser, wie und wo die vorgesehenen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) untergestellt werden sollen.

Frau Meyer gibt zu verstehen, dass aufgrund der angespannten Haushaltssituation unter anderem auch der vorgesehene Kauf der MTW für die Feuerwehren nach hinten geschoben wurde.

Feuerwehrgerätehaus in Loy-Barghorn

Frau Dr. Eyting hinterfragt, wie die weiteren Planungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Loy-Barghorn aussehen.

Herr Unnewehr legt dar, dass er davon ausgeht, dass in 2024 die Vorplanung und die Grundlagenermittlung erfolgen, bevor 2025 gegebenenfalls die europaweite Ausschreibung in die Wege geleitet werden kann. Im Übrigen sind für die Umsetzung in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2026/27 bislang 4,5 Mio. Euro eingeplant.

Beschlussempfehlung:

Der Feuerschutzausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2024 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	3
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Anfragen und Hinweise

Freiwillige Feuerwehr Südbäke

Herr Eike weist darauf hin, dass im Rahmen der Feuerwehrgeräteschau in Südbäke, das Gerücht kursierte, dass die Gemeinde beabsichtigt, in 2030 den Feuerwehrstandort Südbäke zu schließen. Er stellt in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich klar, dass seitens der Politik auf alle Fälle am Standort Südbäke festgehalten wird, zumal die personelle Einsatzfähigkeit gewährleistet ist und auch einige jüngere Kameraden relativ neu dabei sind.

Herr Segebade erkundigt sich, ob und inwieweit es für die Feuerwehr Südbäke möglich ist, auf interkommunaler Ebene mit den benachbarten Feuerwehren in Moorseite und Südbollenhagen eine Kinder- und/oder Jugendfeuerwehr zu initiieren.

Frau Meyer legt dar, dass es in Niedersachsen bereits einige interkommunale Zusammenarbeiten auf diesem Gebiet gibt und auch die Kreisgrenzen kein Hindernis darstellen.

Tagesordnungspunkt 10

Einwohnerfragestunde

Herr Ahlers weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Bürgermeister beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Zukünftige Parkplatzanordnung beim Feuerwehrgerätehaus Ipwege-Wahnbek / Erhalt der Hecke und des Abstands zum Nachbargrundstück

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ahlers schließt die öffentliche Sitzung des Feuer-
schutzausschusses um 18:14 Uhr.